



Bald Naturnaher Lebensraum und effizienter Hochwasserschutz im hinteren Wangental?

Mitteilung an die Bevölkerung von Osterfingen

Sehr geehrte Damen und Herren

Eine Interessengruppe aus der Region Osterfingen hat sich zum Ziel gesetzt, die Artenvielfalt von Flora und Fauna im hinteren Wangental zu fördern sowie einen Rastplatz für Zugvögel zu schaffen. Ein Biotop und Ausgleichsbecken soll Lebensräume vernetzen, die Effizienz des Hochwasserschutzes erhöhen, und der Bevölkerung als Naherholungsgebiet dienen.

Mit der Technisierung der Umwelt und deren Anpassung an die menschlichen Bedürfnisse ist die Verarmung der Artenvielfalt in Flora und Fauna sowie die Zerstückelung und der Verlust von natürlichen Lebensräumen einhergegangen. Die Problematik ist erkannt und Gegenmassnahmen wie Schaffung von Ökostreifen und –wiesen werden gefördert. Diese von Bund und Kanton geschaffenen Anreize allein reichen aber nicht aus, um die Verarmung in der Tier- und Pflanzenwelt zu stoppen. Auch Naturschutzorganisationen setzen sich für den Schutz und Erhalt wertvoller Lebensräume ein. Trotzdem ist es unumgänglich, die natürlichen Lebensräume zu vernetzen und weitere Naturräume und Rückzugsgebiete zu schaffen.



Mit dem Ziel, im oberen Wangental ein solches Rückzugsgebiet zu schaffen, dieses der Bevölkerung zugänglich zu machen und zugleich den Hochwasserschutz im Wangental zu unterstützen haben wir uns, Personen aus Osterfingen und der näheren Umgebung, zu einer Interessengruppe zusammengefunden. Wir werden in den nächsten Monaten verschiedene Projektideen ausarbeiten und auf ihre Machbarkeit überprüfen. Neben der Schaffung eines Rückzugsgebietes für Zugvögel und Amphibien legen wir Schwergewicht auf eine wirksame Unterstützung des Hochwasserschutzes im hinteren Wangental und auf die Zugänglichkeit für die Bevölkerung.



Wangental

Natur Pur

Das Gelände „im See“ oberhalb des Ernsteldammes bietet sich für ein solches Projekt geradezu an. Zum einen liegt es nahe dem Naturschutzgebiet „Wüster See“ auf deutschem Gebiet und zum anderen dient das Gelände bereits heute als Auffangbecken in Hochwassersituationen. Zudem genügt der Ernsteldamm den heutigen Schutzansprüchen nicht mehr und ist laut Gemeinderat sanierungsbedürftig. Im Weiteren wurde bei Griessen ein Schutzdamm gebaut, der seine Funktion nur voll erfüllen kann, wenn im Hochwasserfall die Wassermenge im hinteren Wangental wirksam zurückgehalten wird.

Wir sind uns bewusst, dass wir mit unserer Idee eine grosse Herausforderung antreten. Wir wollen neben den Aspekten des Natur- und Hochwasserschutzes auch die Anliegen der Bevölkerung, der Landbesitzer sowie der Landpächter berücksichtigen. Denn nur wenn Bevölkerung und direkt Betroffene hinter einem solchen Vorhaben stehen, kann daraus ein gutes Projekt werden.

Die Interessengruppe besteht zur Zeit aus folgenden Personen:

Adrian Stadelmann, Kundendienstberater, Osterfingen
Gaby Uehlinger, Dipl. Biologin, Wilchingen
Christa Hauser, Konditorin/Hausfrau, Trasadingen
Hanspeter Deuber, Schreiner, Osterfingen (Vertreter des Gemeinderates)
Felix Külling, Maschinen-Ingenieur, Wilchingen
Peter Spescha, Exportsachbearbeiter/Umweltberater, Rheinau
Susanne Stadelmann, Kaufmännische Angestellte/Hausfrau, Osterfingen

Osterfingen, August 2001